

Änderung der Geschäftsordnung: Blockabstimmungen ohne Debatte

Beschluss aus der Landesvorstandssitzung vom 17. November 2017

Beschluss: Der Landesvorstand der LINKEN Sachsen beschließt die folgende Einfügung nach Satz 5 des Punktes 11 der Geschäftsordnung:

„Der Geschäftsführende Landesvorstand kann dem Landesvorstand eine Blockabstimmung einzelner Anträge ohne Debatte vorschlagen. Auf Verlangen eines Mitgliedes des Landesvorstandes ist ein Antrag aus der Blockabstimmung herauszulösen und einzeln abzustimmen.“

Politische Botschaft: -

Begründung: Die Debatte und Abstimmung einzelner unstrittiger Anträge kann einen erheblichen zeitlichen Aufwand in der Sitzung nach sich ziehen. Um dies zu vermeiden, wird ein Verfahren vorgeschlagen, solcherlei Abstimmungen auf ein Minimum zu reduzieren. Gleichwohl haben Mitglieder des Landesvorstandes die Möglichkeit, Einzelabstimmungsbedarf anzuzeigen.

Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit: Veröffentlichung im Internet (www.dielinke-sachsen.de)

Weitere Maßnahmen: -

Finanzen: Siehe Anlage

Die Vorlage wurde abgestimmt mit: -

Den Beschluss sollen erhalten: Landesvorstandsmitglieder, Landesratsmitglieder, Kreisvorsitzende, Ortsvorsitzende, sächsische Mitglieder im Bundesausschuss, Fraktionsvorstand der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Pressesprecher der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag; Fraktionsgeschäftsführer der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Landesparteitagsdelegierte, sächsische Bundesparteitagsdelegierte, Landesweite Zusammenschlüsse, Jugendkoordinator

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen.

f.d.R.

Dresden, den 17. November 2017



Thomas Dudzak - Landesgeschäftsführer